

## XI.

**Berichterstattung**

Über den Verlauf der Frühjahrsbestellung und die Durchführung der Pflegearbeiten ist einmal wöchentlich von den Abteilungen Landwirtschaft bei den Räten der Bezirke bzw. Kreise und von den Bürgermeistern sowie den Maschinen-Traktoren-Stationen, Volkseigenen Gütern, Landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften, Betrieben der örtlichen Landwirtschaft und sonstigen landwirtschaftlichen und gartenbaulichen Betrieben wahrheits- und termingemäß zu berichten.

Die Übermittlung der Berichterstattungsergebnisse ist von den Abteilungen Landwirtschaft bei den Räten der Kreise auf der Basis der MTS-Bereiche zu organisieren.

**Werktätige in Stadt und Land!**

Sorgt durch Eure gemeinsame Arbeit dafür, daß im Jahre 1955 auf unseren Feldern eine reiche Ernte heranwächst, die dazu beiträgt, unserer Bevölkerung ausreichend Nahrungsgüter, unserer Industrie mehr und bessere Rohstoffe und unseren Viehbeständen eine größere Futterbasis zu sichern.

Durch die Anstrengungen aller Bauern, Landarbeiter und Traktoristen und die tatkräftige Unterstützung der Landwirtschaft durch die Werkstätigen aus den Städten und Industriebetrieben muß das letzte Jahr des ersten Fünfjahresplanes zu einem großen Erfolg in der Steigerung der landwirtschaftlichen Produktion sowie der politischen und kulturellen Weiterentwicklung unserer Dörfer werden.

Berlin, den 29. Januar 1955

**Ministerium des Innern**

I.V.: Hegen  
Staatssekretär

**Ministerium für Land- und Forstwirtschaft**

Scholz  
Stellvertreter des Vorsitzenden des Ministerrates

## XII.

**Wettbewerbe zur Steigerung der Produktion**

Zur Mobilisierung aller Kräfte für eine erfolgreiche Steigerung der Produktion und Erfüllung der Volkswirtschaftspläne 1955 in der Landwirtschaft sind Wettbewerbe zu organisieren und durchzuführen. Hierzu arbeitet das Ministerium für Land- und Forstwirtschaft gemeinsam mit dem Zentralvorstand der Gewerkschaft Land und Forst bis zum 15. Februar 1955 Wettbewerbsrichtlinien für die volkseigenen und genossenschaftlichen Betriebe der Land- und Forstwirtschaft und gemeinsam mit dem Zentralvorstand der Vereinigung der gegenseitigen Bauernhilfe (BHG) bis zum gleichen Termin Wettbewerbsrichtlinien für die gesamte Landwirtschaft aus.

**NEUERSCHEINUNG****BRANDSCHUTZ AUF SCHIFFEN**

Eine Zusammenstellung von Verordnungen, Richtlinien und internationalen Vorschriften

Bearbeitet von Alfred Radtke

DIN A 5 • 164 Seiten • Preis 8,40 DM

Um den vorbeugenden Brandschutz und die Brandbekämpfung auf Schiffen wirksam und erfolgreich ausüben zu können, ist außer der Kenntnis der einschlägigen Vorschriften und außer den ständig in Bereitschaft zu haltenden Brandbekämpfungseinrichtungen vor allem auch eine Mannschaft erforderlich, die diese Mittel richtig anwendet. Um die ständige Bereitschaft zu erhöhen und damit die Sicherheit von Mannschaft, Schiff und Ladung zu gewährleisten, sind zu beachten:

1. Unterweisung der Mannschaft und Übung im Brandschutz
2. Aushang und Kenntnis der Arbeitsschutzvorschriften
3. Aushang und Kenntnis der Brandschutzvorschriften
4. Ständige Überwachung und Instandhaltung des Ladegeschirres
5. Kenntnis der Stauregeln
6. Kenntnis der Verpackungsvorschriften

Die jetzt erschienene Broschüre bringt alle diesbezüglichen, zum Teil auch bisher noch nicht veröffentlichten internationalen Vorschriften erstmalig in zusammenhängender Form und hilft eine Lücke in der Literatur über den Brandschutz schließen.



*Zu erhalten beim Buchhandel*

**VEB DEUTSCHER ZENTRALVERLAG • BERLIN**